

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.
Einzeln Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der
Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.357

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 103.

Mittwoch 27. Dezember 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Beschlusprotokoll der öffentlichen Sitzungen vom 21. Dezember vormittags und nachmittags, vom 22. Dezember vormittags und nachmittags und vom 23. Dezember. — Stadtsenat vom 12., 15., 18. und 19. Dezember (vorm. u. nachm.). — Bezirksvertretungen: Margareten vom 4. Dezember, Mariahilf vom 30. November, Favoriten vom 24. November, Fünfhaus vom 7. Dezember, Floridsdorf vom 30. November. Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsdämter. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat. Beschlusprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1922, vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und GR. Staret.
1. Entschuldigte Gemeinderäte.

Berichterstatter GR. Breitner:

2. P. Z. 12821, P. 27. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1923. (Schluß der Generaldebatte.) — Die Ansätze der Verwaltungsgruppe II (Finanzen) werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Speiser: Verwaltungsgruppe I.

Beschluprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 21. Dezember 1922, nachmittags.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Nachruf für den Rechtsanwalt Dr. Ludwig Vogler.

3. P. Z. 12821, P. 27. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde, sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1923.

Berichterstatter GR. Speiser: Die Ansätze der Verwaltungsgruppe I (Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform) werden genehmigt.

Berichterstatter GR. Dr. Tandler: Verwaltungsgruppe III.

Berichterstatter WB. Emmerling:

4. P. Z. 12414, P. 3. Der Nachtrag I zum Gebühren-tarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 21. November 1922 und der geänderte Tarif für das Mülllagerhaus der Stadt Wien werden nach den von der Lagerhausdirektion vorgelegten Entwürfen genehmigt.

5. P. Z. 12801, P. 4. 1. Der von der Direktion der Gaswerke vorgelegte Bericht über das Geschäftsjahr 1920/21 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. 2. Die in der Bilanz unter II/5 eingeschätzte Erneuerungsrücklage wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, die in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft waren. 3. Der ausgewiesene Gebarungüberschuß von 4.042.995 K 88 h ist zur anteiligen

Tilgung der Anlehen für das Berichtsjahr mit 270.874 K 20 h und der verbleibende Rest von 3.772.121 K 68 h zur weiteren teilweisen Deckung des Gebarungsabganges von 20.408.910 K 36 h des Geschäftsjahres 1918/19 zu verwenden.

6. P. Z. 12802, P. 5. 1. Der Verwaltungsbericht der städtischen Elektrizitätswerke betreffend das Geschäftsjahr 1920/21 wird zur Kenntnis genommen. 2. Der Gebarungsüberschuß des Geschäftsjahres 1920/21 der Braunkohlen-Bergbau-gewerkschaft Zillingdorf per 2.017.593 K 33 h sowie jener der Firma „Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale Ebenfurth“ per 1.037.866 K 59 h, zusammen 3.055.459 K 92 h, sind auf die Firma „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ zu übertragen, deren Gebarungsüberschuß per 61.015.358 K 28 h sich demnach auf 64.070.818 K 20 h erhöht. Derselbe ist zur Deckung des Verlustes aus dem Geschäftsjahre 1919/20 per 60.421.886 K 28 h zu verwenden und der Rest per 3.648.931 K 92 h auf neue Rechnung vorzutragen. Die in den Bilanzen ausgewiesenen Erneuerungsrücklagen werden im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, welche in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft wurden.

7. P. Z. 5773, P. 6. 1. Der Rechnungsabluß des Brauhauses der Stadt Wien für die Zeit vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 wird genehmigt. 2. Der ausgewiesene Reingewinn von 1.015.324 K 8 h ist wie folgt zu verwenden: a) zur Tilgung des aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1908 aufgewendeten Kapitals mit 15.484 K 62 h, b) zur Abfuhr an die „Eigene Gelder“ der Gemeinde Wien mit 999.839 K 46 h. 3. Es wird beschlossen, daß die in der Bilanz unter Passivpost II/6 vorkommende Erneuerungsrücklage im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersatz jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet wird, welche in der Zeit bis zum 31. Dezember 1920 angeschafft waren.

8. P. Z. 12803, P. 7. Der Verwaltungsbericht, der Rechnungsabluß und die Bilanz über den Betrieb der städtischen Straßenbahnen im Verwaltungsjahre vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 wird genehmigt. Der ausgewiesene Gebarungsabgang des Berichtsjahres von 119.742.862 K 39 h ist zusammen mit den Verlustvorträgen aus den Jahren 1918/19 per 16.202.295 K 16 h und 1919/20 per 65.447.142 K 62 h mit dem Betrage von 201.392.300 K 17 h auf neue Rechnung vorzutragen.

9. P. Z. 12804, P. 8. 1. Der Verwaltungsbericht und die Bilanz über den Betrieb der städtischen Kraftstellwagenunternehmung im Verwaltungsjahre 1920/21, 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921, wird genehmigt. 2. Der Gebarungsabgang der städtischen Kraftstellwagenunternehmung aus 1920/21 per 24.685.320 K 77 h ist auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Der Verwaltungsbericht und die Bilanz der bei der städtischen Kraftstellwagenunternehmung errichteten Benzinstelle der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird genehmigt. 4. Vom Gebarungsüberschusse der bei der städtischen Kraftstellwagenunternehmung errichteten Benzinstelle der Gemeinde Wien in der Höhe von 6.255.281 K 64 h sind 903.794 K 49 h zur Deckung des Triebstoffbezuges des amerikanischen „Roten Kreuzes“ und 443.323 K 60 h für den gleichen Zweck zugunsten der amerikanischen Kinderhilfsaktion zu verwenden; der Rest von 4.908.163 K 55 h wird der Benzinstelle zur Erhöhung des Betriebsfonds belassen.

10. P. Z. 12805, P. 9. 1. Der Verwaltungsbericht und die Bilanz der städtischen Leichenbestattung für 1920/21 wird genehmigt. 2. Der Gebarungsabgang per 9.896.054 K 87 h ist auf neue Rechnung vorzutragen. 3. Die in der Bilanz unter Gewinn- und Verlustkonto der Schrenker Torfstreuafabrik, Lastenseite, Post VII per 500.000 K vorkommende Erneuerungsrücklage wird im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersage jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet, welche in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft waren.

11. P. Z. 12806, P. 10. Die Bilanz der Lagerhäuser der Stadt Wien für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1921 mit dem Gebarungsüberschuß von 1.151.029 K 33 h, der zur teilweisen Deckung des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahre 1919/20 zu verwenden ist, wird genehmigt. Es wird beschlossen, daß die in der Bilanz angeführte Erneuerungsrücklage im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 17. Februar 1922, B.-G.-Bl. Nr. 117, ausschließlich zur Deckung des sich gegenüber dem Anschaffungswerte ergebenden Mehraufwandes beim Ersage jener Maschinen und Betriebseinrichtungen gewidmet wird, welche in der Zeit bis zum 1. Dezember 1920 angeschafft waren.

Berichterstatte G. R. Breitner:

12. P. Z. 12487, P. 12. Der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Porzellanfabrik A.-G. vormals Staatliche Porzellanmanufaktur Wien in der Höhe von 5 Prozent des ursprünglichen Aktienkapitales von 200 Millionen Kronen, sohin durch Uebernahme von alten Aktien im Gesamtnominale von 10 Millionen Kronen mit einem 50prozentigen Agio wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit samt allfälligen Spejen und Zinsen wird unter einem genehmigt, ist auf der der Ausgabrubrik 208,6 d zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

13. P. Z. 12484, P. 13. Dem Albrecht Dürer-Bunde wird für seine Jahresausstellung pro 1922 ein Ehrenpreis der Stadt Wien in der Höhe von 300.000 K bewilligt.

Berichterstatte G. R. Hofbauer:

14. P. Z. 12498, P. 15. I. Der vorgelegte Gesellschaftsvertrag mit der Gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Bauhoffanstalt („Gesiba“) und der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. betreffend die Uebernahme und den Betrieb des heutigen Materialgeschäftes der städtischen Kleingartenstelle wird genehmigt.

II. Der Gemeinderat beschließt, der künftigen Gesellschaft folgende Zusicherungen zu geben:

1. Die Gemeinde wird der zu gründenden Gesellschaft, die den Titel „Kleingartenstelle der Stadt Wien, Ges. m. b. H.“, führen soll, die bei der Inventur pro 31. Dezember 1922 festgestellten, für den Betrieb verwendeten Einrichtungsgegenstände sowie die vorhandenen Warenvorräte unter folgenden Bedingungen überlassen: a) Die obgenannten, anlässlich der Inventur festgestellten Einrichtungsgegenstände, Behelfe und Waren werden zu dem am Stichtage der Inventur geltenden mittleren Marktpreise der zu gründenden Firma verkauft; b) der Kaufschilling wird in Goldkronen umgerechnet und so der zu gründenden Firma auf sechs Monate kreditiert. Diese sechs Monate

laufen von dem Ersten jenes Monates ab, welcher dem Monate der Registrierung folgt. Die Rückzahlung hat in sechs gleichen Raten zu erfolgen, deren erste mit dem Stichtage jenes Monates fällig wird, welcher dem Ablaufe der sechs Monate folgt. Jede weitere Rate wird einen Monat später fällig. Bis zur gänzlich erfolgten Rückzahlung ist die Forderung der Gemeinde mit 2 Prozent über die jeweilige Bankrate zu verzinsen.

2. Die zu Lager- und Verkaufszwecken benutzten Grundflächen und Gebäude der Gemeinde (öffentliches Gut, Bürgerhospitalfonds usw.), insbesondere die Objekte, die heute bereits für den genannten Materialbetrieb verwendet sind, das ist das Objekt 14. Zöllnerberggasse 3 sowie drei Räume des Waghause 14. Rudolfsheimer Markt, weiter das Objekt 19. Dblkirchgasse 29 sowie das Objekt 15. Sorbaitgasse 3 einschließlich der im Zuge beständlichen Erweiterung dieses Lagerplatzes werden der zu gründenden Firma auf die Dauer ihres Bestandes, mindestens aber auf die Dauer von 15 Jahren, vermietet. Für diese Flächen und Objekte ist ein Bestandzins zu entrichten, dessen Höhe sich entweder nach den jeweils bestehenden Normativbestimmungen richtet oder von der Gemeinde unter Berücksichtigung der besonderen Umstände im Einvernehmen mit der Gesellschaft bestimmt wird. Diese Zusicherungen sind ausdrücklich an die Bedingung geknüpft, daß die Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Bauhoffanstalt der zu gründenden Firma die gleichen Begünstigungen wie die Gemeinde Wien einräumt.

III. Die Uebernahme des Geschäftes durch die neu zu gründende Gesellschaft erfolgt mit 1. Jänner 1923. Der bestehende Materialbetrieb der städtischen Kleingartenstelle ist von der bisherigen Geschäftsführung zu liquidieren.

IV. Der Gemeinderat weist die als Vertreter der Gemeinde bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates an, darüber zu wachen, daß die gesellschaftliche Tätigkeit im Interesse der Förderung der Kleingarten-, Kleinwirtschafts- und Siedlungsbewegung erfolgt.

Berichterstatte G. R. Schneider:

15. P. Z. 12493, P. 16. Für die Instandhaltung der Wasserleitungen, Abort-, Blikableiter- und Schwachstromanlagen in städtischen Amtsgebäuden und Schulen wird ein Betrag von 224 Millionen Kronen und für die Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen in denselben Gebäuden ein Betrag von 90 Millionen Kronen, sohin ein Gesamtbetrag von 314 Millionen Kronen genehmigt. Zur Deckung dieser Auslagen wird zur Ausgabrubrik 501/1 b ein fünfter Zuschußkredit von 28 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 501/1 c ein vierter Zuschußkredit von 160 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 501/1 d ein vierter Zuschußkredit von 36 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 519/3 ein sechster Zuschußkredit von 90 Millionen Kronen bewilligt.

16. P. Z. 12494, P. 17. Das Anbot des Leopold Hau auf Ueberlassung von zwei Latrinenwagen samt Pumpen und Zugehör an die Gemeinde Wien wird angenommen. Das Kostenverfordernis von 28 Millionen Kronen wird genehmigt und zur Ausgabrubrik 521/3 „Anschaffung von Inventargegenständen für die Kanalräumung“ ein fünfter Zuschußkredit in dieser Höhe bewilligt.

17. P. Z. 12496, P. 18. Die Sohleninstandsetzung des Kanales in der Prinz Eugen-Straße von der Kreuzung Schwindgasse bis zum Schwarzenberaplatz im 4. Bezirke mit dem Kostenverfordernisse von rund 10 Millionen Kronen wird genehmigt. Der auf das Jahr 1923 entfallende Betrag von 7,6 Millionen Kronen ist im Boranschlage für das Verwaltungsjahr 1923 einzustellen.

18. P. Z. 12495, P. 19. Die Sohleninstandsetzung des Kanales in der Prinz Eugen-Straße in der Strecke von der Pflöggasse bis zum Einsteigschacht vor Dr.-Nr. 18 der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirke mit dem Kostenverfordernisse von rund 14 Millionen Kronen wird genehmigt. Der auf das Jahr 1923 entfallende Betrag von rund 11 Millionen Kronen ist im Boranschlage des Verwaltungsjahres 1923 einzustellen.

Berichterstatte G. R. Speiser:

19. P. Z. 12480, P. 21. Es wird genehmigt, daß der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes für die Beforgung dieses Unterrichtes an den öffentlichen Volks- und Bürgerschulen in der Zeit vom 16. September 1922 bis 30. November 1923 ein Betrag von 7.539.025 K flüssig gemacht werde und daß in Einkunft die Remunerationen allmonatlich nach den jeweils in Geltung stehenden Remunerationssätzen ausbezahlt werden.

20. P. Z. 12481, P. 22. 1. Zur teilweisen und vorläufigen Begleichung der in der Zeit vom 17. Juli 1920 bis 31. Dezember 1922 an die Stavbna družba d. d. in Ljubljana (vormals Krainische Baugesellschaft in Laibach), welche das Erholungsheim auf der Insel Arbe erbaute, geschuldeten Beträge sowie zur Begleichung der Rechnung der österreichischen Siemens-Schuckertwerke in Wien für die elektrische Installation dieses Erholungsheimes im Betrage von 4164 K wird ein Betrag von 16 Millionen Kronen bewilligt und ein Kredit in gleicher Höhe genehmigt. Derselbe wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen und ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 503/2 d zu verrechnen.

2. Die endgiltige Abrechnung der Gemeinde Wien mit der Stavbna družba d. d. in Ljubljana bezüglich aller seit 15. März 1915 aufgelaufenen und noch ausstehenden Kosten für Bau, Bewachung und sonstige Auslagen wird nach Abschluß der zwischen Oesterreich und Jugoslawien bezüglich der Regelung der Vorkriegsschulden schwebenden Verhandlungen auf Grund des Stichtages der Währungstrennung erfolgen.

3. Als Lohn für den von der Stavbna družba d. d. bestellten Bauwächters des städtischen Erholungsheimes Arbe wird vom 1. Jänner 1923 an ein Betrag von 600 Dinar monatlich bewilligt und hiefür sowie für die laufenden Auslagen der Verwaltung (Krankenversicherung des Bauwächters, Brandschadenversicherung des Gebäudes u. dgl.) im Hauptvoranschlage des Jahres 1923 ein Betrag von 8,400.000 K sichergestellt.

4. Die Olivenerte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grunde in Arbe wird dem von der Stavbna družba d. d. bestellten Bauwächter des Erholungsheimes Arbe gegen jederzeitigen Widerruf unter der Bedingung überlassen, daß sich derselbe zur Ueberwachung dieses Grundes verpflichtet.

5. Die Ablöse der auf dem Bauplatze noch befindlichen, der Stavbna družba d. d. gehörigen Baumaterialien wird abgelehnt.

Berichterstatter **G. R. Breitner:**

21. P. Z. 12865, P. 24. Für die nach Wien zuständigen, in den Fürsorgeanstalten des Landes Niederösterreich untergebrachten Kinder und Pflegepersonen wird eine Weihnachtssubvention im Betrage von 10 Millionen Kronen genehmigt und hiefür ein achter Zuschußkredit auf der Ausgabrubrik 209 1 a in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

Berichterstatter **G. R. Weber:**

22. P. Z. 12809, P. 25. Zur Erleichterung und Vereinfachung von Wohnungstauschen und Veröffentlichung von Untermietanboten gibt die Gemeinde Wien durch das städtische Wohnungsamt ab 1. Jänner 1923 einen wöchentlich erscheinenden amtlichen Anzeiger unter der Bezeichnung: „**Ämtlicher Wiener Tausch- und Untermietanzeiger für Wohnungen**“ heraus. Die M. Abt. 15 b wird ermächtigt, die Insertionsansätze und Verschleißgebühren zc. jeweils festzusetzen und dem Gemeinderatsausschusse IV nachträglich zu berichten.

Berichterstatter **G. R. Alt:**

23. P. Z. 12810, P. 28. Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, P. 775/21, bis zum 31. März 1923 an die Allgemeine Automobil-A.-G. (früher Elektromobilbetriebsgesellschaft m. b. H.) bestandweise überlassene Straßengrundfläche 3. Blütengasse wird entsprechend den Festsetzungen der Aufnahmeschrift vom 29. November 1922 der jährliche Bestandzins, rückwirkend vom 1. Jänner 1922, auf 10 Millionen Kronen und das Haftgeld auf 2,5 Millionen Kronen erhöht. Die übrigen der Verpachtung zugrundeliegenden Bestimmungen bleiben unverändert.

Berichterstatter **G. R. Dr. Grün:**

24. P. Z. 12488, P. 29. Ein III. Zuschußkredit von rund 80 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/4 a „**Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder**“ für Arme pro 1922 wird bewilligt.

Berichterstatter **G. R. Kotrba:**

25. P. Z. 12482, P. 31. Die Erhöhung des der Forstverwaltung in Spiß a. d. Donau bisher zustehenden Verlages von 1 Million Kronen auf 3 Millionen Kronen wird mit Rücksicht auf die seither eingetretene Geldentwertung genehmigt.

26. P. Z. 12811, P. 32. 1. Für die Zuweisung eines Wagonaufstellungsplatzes in den städtischen Rinderschlachthäusern an gewerbsmäßige Verfrächter (§ 2, Absatz 1, Punkt c der Schlachthausordnung) ist als Gebühr die für die Berechnung der veränderlichen Markt- und Schlachthausgebühren jeweils ermittelte Grundgebühr im vierfachen Ausmaße monatlich im vorhinein zu entrichten. 2. Für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt aus den Rinderschlachthäusern zum gewerbsmäßigen Vertriebe oder zur gewerbsmäßigen Verarbeitung (§ 2, Absatz 1, Punkt d der Schlachthausordnung) ist für je 500 kg oder weniger als Schlachthausgebühr die Grundgebühr im zweifachen Ausmaße zu entrichten. Die Gebühr ist monatlich im vorhinein — berechnet auf Grund des voraussichtlichen Bedarfes — bei der Schlachthausleitung zu erlegen.

Berichterstatter **G. R. Schleifer:**

27. P. Z. 12500, P. 33. Der Stiftungsverwaltung wird zur Deckung der Abgänge bei der Verwaltung der Stiftungshäuser ein Vorschuß von 18 Millionen Kronen gewährt, der mit der Bankrate zu verzinsen ist. Die Rückzahlung hat aus den verfügbaren Einnahmen zu erfolgen, nötigen Falles sind die Stiftungsbestände hiefür heranzuziehen.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1922, vormittags.

Vorsitzender: Bgm. **Reumann.**

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. P. Z. 12821, P. 27. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1923 (Fortsetzung der Spezialdebatte).

Berichterstatter **G. R. Dr. Tandler:** Die Ansätze der Verwaltungsgruppe III (Wohlfahrts Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen) werden genehmigt.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Dezember 1922, nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. **Reumann** und **G. R. Skaret.**

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. P. Z. 12821, P. 27. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1923 (Fortsetzung der Spezialdebatte).

Berichterstatter **G. R. Weber:** Die Ansätze der Verwaltungsgruppe IV (Sozialpolitik und Wohnungswesen) werden genehmigt.

Berichterstatter **G. R. Siegel:** Verwaltungsgruppe V.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 23. Dezember 1922.

Vorsitzende: Bgm. **Reumann**, **W. B. Hoß** und **Frau G. R. Wielisch.**

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Spenden.

3. P. Z. 12821, P. 27. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1923 (Schluß der Spezialdebatte).

Berichterstatter **G. R. Siegel:** Die Ansätze der Verwaltungsgruppe V (Technische Angelegenheiten) werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Koldra**: Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VI (Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten) werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Richter**: Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VII (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) werden genehmigt.

Berichterstatter **WB. Emmerling**: Die Ansätze der Verwaltungsgruppe VIII (Unternehmungen) werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Breitner**: Die Bedeckungsanträge werden genehmigt.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 12. Dezember 1922.

Vorsitzende: **Bgm. Neumann**, die **WB. Emmerling** und **Hof.**

Anwesende: Die **StR. Breitner**, **Koldra**, **Kunschak**, **Dr. Alma Moklo**, **Richter**, **Rummelhardt**, **Siegel**, **Speiser**, **Prof. Dr. Tandler** und **Weber**, ferner **Mag.-Dior. Dr. Haril**.

Beigezogen: **GR. Prof. Dr. Fränkel** und **Präs. Dr. Danneberg**.

Schriftführer: **Dions. Abj. Landertshammer**.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **WB. Emmerling**:

(P. Z. 12464, G.W. 4576.) Für den in der Zeit vom 14. bis 21. Dezember 1922 abgelesenen Stromverbrauch wird der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 405 K 19 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 280 K 80 h pro Hektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 12463, G.W. 9823.) In der Woche vom 14. bis 21. Dezember 1922 wird der Gaspreis mit 1965 K 30 h für 1 m³ und der Durchschnittspreis für diesen Abrechnungsabschnitt einschließlich der Wasserkraftabgabe mit 1990 K für 1 m³ festgesetzt.

Berichterstatter **StR. Prof. Dr. Tandler**:

(P. Z. 12447, M. Abt. 13 a, 1632.) Dem **Alfred Sohn** wird die fertige Gruft D, Nummer 46 im Hütteldorfer Friedhofe im gegenwärtigen Bauzustande um die Gebühr von 17 Millionen Kronen auf Friedhofsdauer überlassen.

(P. Z. 12449, M. Abt. 13 a, 12225.) Die Beilegung der Ueberreste des **Dr. Joh. Nep. Berger** und seiner Gemahlin **Franziska Berger** im Ehrengrabe des Burgtheaterdirektors **Alfred Berger**, Gruppe 2 A, Nummer 46, wird bewilligt. Die Gemeinde Wien übernimmt in Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen die Tragung aller aus diesem Anlasse sich ergebenden Kosten.

Berichterstatter **StR. Speiser**:

(P. Z. 11856, M. Abt. 2, 14150.) Das Ansuchen des Hauschlossers **i. R. Franz Kosal** um Berechnung von zehn Jahren zu der für die Bemessung des Ruhegenusses anrechenbaren Dienstzeit wird abgelehnt.

Folgende Angestellte und Bedienstete werden mit dem beigelegten jährlichen Ruhegenusse in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 12426, M. Abt. 2, 14361) **Badewart Vinzenz Geiler** (54.950 K);

(P. Z. 12460, M. Abt. 2, 15102) **Bewachungsobergehilfe Josef Feig** (31.104 K);

(P. Z. 12461, M. Abt. 2, 6073) **Kindermäxterin Theresia Rufam** (22.431 K);

(P. Z. 12424, M. Abt. 2, 16305) **Oberoffizial Josef Laimer** (70.848 K);

(P. Z. 12423, M. Abt. 2, 11058) **Hausarbeiterin Theresia Müller** (28.350 K);

(P. Z. 12422, M. Abt. 2, 11059) **Hausarbeiterin Anna Solipta** (28.350 K);

(P. Z. 12421, M. Abt. 2, 11060) **Hausarbeiterin Rosina Hinterleitner** (18.447 K);

(P. Z. 12420, M. Abt. 2, 11061) **Wäscherin Verta Zimmer** (30.132 K);

(P. Z. 12419, M. Abt. 2, 11062) **Wäscherin Marie Raschka** (30.132 K);

(P. Z. 12425, M. Abt. 2, 14378) **Wasserleitungswerkmeister Anton Hochmayer** (75.600 K);

(P. Z. 12417, M. Abt. 2, 11064) **Schneider des Versorgungsheimes Lainz Johann Brabeneß** (33.696 K);

(P. Z. 12416, M. Abt. 2, 10549) **Pflegerin der Heilanstalt Steinhof Christine Vasko** (24.924 K);

(P. Z. 12453, M. Abt. 2, 15695) **Straßenvorarbeiter Johann Susar** (16.567 K);

(P. Z. 12415, M. Abt. 2, 11756) **Pflegerin Josefa Schwaiger** (28.350 K);

(P. Z. 12457, M. Abt. 2, 6994) **Pfleger Johann Vaskleberger** (26.805 K);

(P. Z. 12458, M. Abt. 2, 11985) **Oberpflegerin Marie Kabella** (23.490 K);

(P. Z. 12459, M. Abt. 2, 15106) **Beerdigungsobergehilfe Johann Grubny** (57.240 K);

(P. Z. 11855, M. Abt. 2, 11056) **Hausdiener Rudolf Kostrik** (18.370 K);

(P. Z. 12427, M. Abt. 2, 15557) **Forstmeister Bernhard Meyer** (45.144 K);

(P. Z. 12418, M. Abt. 2, 11063) **Wäscherin Antonie Mösfl** (16.006 K);

(P. Z. 12456, M. Abt. 2, 13963) **Rechnungsoberevident Hugo Ebert (Hugel)** (118.800 K; Verleihung des Titels „Rechnungsrat“ in Anerkennung langjähriger pflichtgetreuer Dienstleistung);

(P. Z. 12455, M. D. 7181) **Mag. R. Johann Ravinger** (210.600 K; Verleihung des Titels „Obermagistratsrat“ in Anerkennung der langjährigen höchst verdienstvollen Tätigkeit).

(P. Z. 12445, Zil. 5200.) Aus Anlaß des **Barbarafestes** am 4. Dezember 1922 wird als Musikbeitrag der Gewerkschaft **Zillingdorf** für die Veranstaltung des Festes durch die **Zillingdorfer** und **Neufelder** Belegschaft ein Betrag von 650.000 K sowie die **Auszahlung eines Barbarageldes** von 10.000 K per Arbeiter bewilligt.

(P. Z. 12552, M. D. 7516.) Die **Dienstentlassung** der definitiven **Pflegerin** im Versorgungsheuse **Mauerbach** **Germinie Schierl** mit **Wirksamkeit** vom 30. November 1922 wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12428, M. Abt. 2, 9522.) **Zufolge** festgestellter dauernder **Erwerbsunfähigkeit** werden gemäß § 51 der allgemeinen **Dienstordnung** die **Ruhebezüge** des **Wasserleitungsauffsehers** **Ludwig Barries** mit 49.443 K jährlich, unter **Vorbehalt** des **Abbaues** bei **geänderten** **Verhältnissen**, neu bemessen. Das **Ansuchen** um **Zuweisung** von **Monturstücken** wird **abgewiesen**.

(P. Z. 12431, M. D. 7398.) Der **hinsichtlich** der **Behandlung** sämtlicher **Gewerbeangelegenheiten** in einer **Magistratsabteilung** erstattete **Bericht** wird zur **Kenntnis** genommen.

(P. Z. 12430, M. D. 7600.) Die **Dienstentlassung** der definitiven **Pflegerin** des **Wiener Versorgungsheimes** **Anna Diegelmann** mit **Wirksamkeit** vom 2. Dezember 1922 wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 12450, M. Abt. 30, 3905.) Der **Kontrollor** des **städtischen Fuhrwerksbetriebes** **Franz Neufingerl** wird zum **Verwalter** des **Fuhrhofes V** in der **Gruppe III**, **Bezugsklasse 6**, **Stufe 4** mit dem **Ränge** vom 3. Dezember 1920 **ernannt**.

(P. Z. 12435, G.W. 1665.) In **Abänderung** des **Stadtsenatsbeschlusses** vom 5. Juli 1922, P. Z. 7206, wird dem für die **Berichtung** des **werksärztlichen Dienstes** im **Gaswerke Leopoldau** **vertragsmäßig** und **nebenberuflich** **bestellten städtischen Oberarztes** **Dr. Josef Baur** ab 1. April 1922 eine **monatliche Entschädigung** von 3000 K **Grundgehalt** samt den **jeweils** für die **Angestellten** **geltenden indergemäßen** **Mehrzahlungen** **zuerkannt**.

(P. Z. 12436, Str.B. 24/431.) Dem Fahrer Franz Blahat wird ausnahmsweise die frühere Dienstzeit vom 27. April 1907 bis 15. März 1911, das sind 3 Jahre, 10 Monate, 18 Tage zur Vorrückung und gegen Rückzahlung der seinerzeit behobenen Pensionseinzahlungen samt Zinseszinsen auch für die Pensionsbemessung angerechnet.

(P. Z. 12469, M.D. 7300.) Die Magistratssekretäre Karl Michl, Dr. Hermann Schmitt, Dr. Franz Sengseis und Dr. Theodor Eger werden zu Magistratsräten in der 2. Bezugsklasse ernannt.

Berichterstatter Präf. Dr. Danneberg:

(P. Z. 12472.) Auf Grund der Ermächtigungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Juni 1920, P. Z. 11942, Punkt 14 und 15, wird folgendes festgesetzt: 1. Die bisher erfolgten Bezüge der im Punkte 14 des obigen Gemeinderatsbeschlusses bezeichneten Art werden als Entschädigung belassen. 2. Eine besondere Entschädigung neben der Sitzungsgebühr kommt den in den Punkten 14 und 15 des obigen Gemeinderatsbeschlusses bezeichneten Personen in der Regel nicht zu. Sie haben Bezüge der im Punkte 14 des obigen Gemeinderatsbeschlusses bezeichneten Art nach wie vor zur Abfuhr zu bringen. Wenn diese Personen aber in der Körperschaft, Gesellschaft usw. eine besondere Funktion bekleiden (zum Beispiele Präsident, Vizepräsident, Geschäftsführer, Mitglied des Exekutivkomitees), so werden ihnen derartige Bezüge als Entschädigung belassen, insoweit sie nicht insgesamt die jeweiligen Bezüge eines Ratsrates übersteigen. 3. Der Bürgermeister und die amtsführenden Stadträte haben solche Bezüge jedoch stets abzuführen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Fränkel:

(P. Z. 11882, Aussch. II, 702.) Viertes Vierteljahrsbericht der „Wag“.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 12454, M.D. 7528.) Uebereinkommen, betreffend die Lehrakademie und das Lehrseminar.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 12446, M.Abt. 13 a, 2331.) Ueberlassung der Aufbahrungsräume in den Vorortfriedhöfen und Bezirksleichenkammern an die städtische Leichenbestattung. (Der Antrag des StR. Kunschäl auf Vertagung wird abgelehnt.)

(P. Z. 12443, M.Abt. 13 a, 2618.) Herabsetzung der Verdigungsgebühren.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12451, M.Abt. 20, 6068.) Ankauf von zwei Drehbänken für den Fuhrwekksbetrieb.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 12042, M.Abt. 1, 1307.) Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 1. und 16. Dezember 1922. Kinderzuschuß nach dem Abbaugesetz.

(P. Z. 12466, M.D. 5642.) Vereinigung des Standes der Marktgebühreneinheber mit dem Stande der Marktaufseher und Neuschtemisierung des Standes der Marktaufseher.

(P. Z. 12467, Str.B. 432.) Schneediensentlohnung bei den Straßenbahnen.

(P. Z. 12465, M.Abt. 1, 1154.) Erhöhung des Pauschales für die Vornahme der sanitätspolizeilichen Obduktionen.

Berichterstatter Präf. Dr. Danneberg:

(P. Z. 12471.) Abänderung der Bestimmungen über die Entschädigung der gewählten Funktionäre.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Dezember 1922.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hoß und die StR. Breitner, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Korba.

Beigezogen: Dior. Ing. Spängler, Betriebsleiter Ing. Berchenfelder.

Schriftführer: Dtonsadj. Lambertshammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 12485, M.Abt. 4, 3703.) Der Erhöhung der Stammeinlage der Gemeinde Wien in der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke auf 50.000 K wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Sachkredit wird unter einem genehmigt, ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik Nr. 208/6 z zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

WB. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 12483, M.Abt. 4, 4383.) Dem Ersten Wiener Jugendfürsorgevereine, Ortsgruppe 19, wird zum Zwecke der Instandsetzung der Vichleitung auf dem Eislaufplatz 19, Osterleitengasse 12 a ein unverzinsliches, am 30. April 1923 zurückzahlendes Darlehen in der Höhe von 900.000 K gewährt. Der Darlehensbetrag ist als Interimsausgabe zu verrechnen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 12492, M.Abt. 26, 4531.) Bei der Lieferung von Pflinglingskosten für das Versorgungshaus Baumgarten wird ein Mehrererfordernis von 1.352.870 K genehmigt und zur Bedeckung desselben zur Ausgabe rubrik 301/11 b ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 12479, M.Abt. 2, 9645.) Der Leitung des evangelischen Religionsunterrichtes in Wien wird außer den bereits erfolgten Remunerationsauszahlungen für die Erteilung dieses Unterrichtes an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen in den Bezirken 1 bis 20 für das Schuljahr 1921/22 ein restlicher Betrag von 192.948 K bewilligt.

(P. Z. 12478, L.N. 912.) Der Versorgungsgenuß der Torfaufseherwitwe Josefa Anibas und die Erziehungsbeiträge für ihre minderjährigen Kinder Leopoldine, Johann, Marie, Rudolf und Albine werden bis auf weiteres mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1921 gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Leichenbestattung festgesetzt.

(P. Z. 12475, St.Sch.N. 6900.) Die Kundmachung des Stadtschulrates vom 6. Dezember 1922 betreffend die Ausschreibung erledigter Schulleiterstellen im Wiener Schulbezirke wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 12497, M.Abt. 50/III, 23011.) Für Zwecke der vorübergehenden militärischen Einquartierung wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 5 Millionen Kronen zur Ausgabe rubrik 705/1 bewilligt.

(P. Z. 12039, M.Abt. 49, 8229.) Die auf Grund des § 96 des Gemeindestatutes erfolgte Verfügung des WB. Emmerling vom 21. November 1922, P. Z. 12039, über die sofortige Klüftungmachung eines Betrages von 4 Millionen Kronen an den akademischen Maler Ludwig Wieden als Anzahlung auf seine Honorarforderung für die Anfertigung des Bildnisses des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen und zur Bedeckung des hiedurch im laufenden Verwaltungsjahre erwachsenden Mehrererfordernisses ein Betrag von 3.586.560 K als Mehrüberweisung auf den Reservefonds genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 12473, Str.B. 1033/I.) Herabsetzung der Straßenbahnfahrpreise.

(P. Z. 12474, Str.B. 1033/II.) Herabsetzung der Fahrpreise auf der Kraftstellwagenlinie Pöckleinsdorf—Salmannsdorf.

(P. Z. 12414, Bgh. 49630.) Herabsetzung der Gebühren in den Lagerhäusern und im Kühlagerhause.

Rechnungsabslüsse über das Betriebsjahr 1920/21:

(P. Z. 12801, G.W. 4561) Gaswerke;

(P. Z. 12802, G.W. 1014) Elektrizitätswerke;

(P. Z. 5773, Brh. 206) Brauhaus;

(P. Z. 12803, Str.B. 1884/21) Straßenbahnen;

326 20. XII 22 48.

- (P. 3. 12804, R.St.U. 57/5) Kraftstellwagenunternehmung;
 (P. 3. 12805, L.U. 640) Leichenbestattungsunternehmung;
 (P. 3. 12806, Lgh. 23178) Lagerhäuser.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 12499, M.Abt. 4, 4307.) Anerkennung der Bedingungen für Bundesdarlehen.

(P. 3. 12484, M.Abt. 4, 4485.) Ehrenpreis für den Albrecht Dürer-Bund.

(P. 3. 12487, M.Abt. 4, 4475.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener Porzellanfabrik-A.G. vormalig k.k. Porzellanmanufaktur in Wien.

(P. 3. 12486, M.Abt. 4, 4488.) Verkauf des Bezugsrechtes anlässlich Erhöhung des Aktienkapitales der Hauser & Sobodka A.G.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. 3. 12495 und 12496, M.Abt. 31, 1865 und 1866.) Sohleninstandsetzung des Kanales in der Prinz Eugen-Straße.

(P. 3. 12493, M.Abt. 27, 3933.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der Wasserleitungs-, Abort-, Abflüsse-, Schwachstrom- und Beleuchtungsanlagen in Amtsgebäuden und Schulen.

(P. 3. 12494, M.Abt. 31, 2035.) Zuschußkredit für die Anschaffung von Inventargegenständen für die Kanalaräumung.

(P. 3. 12807, B.D. 2694.) Zuschußkredit für die zehn Wohnhausbauten.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. 3. 12490, M.Abt. 2, 13655.) Remuneration für den evangelischen Religionsunterricht.

(P. 3. 12481, M.Abt. 3, 2910.) Abrechnung über den Bau des Erholungsheimes auf der Insel Arbe.

Bericht

über die Sitzung vom 18. Dezember 1922.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hoß und die StR. Breitner, Kozrda, Kunščaj, Dr. Alma Moklo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Prof. Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Hartl.

Schriftführer: Dionisadj. Landertshammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Breitner und Speiser:

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

(P. 3. 12821, M.Abt. 4, 4520.) Voranschlag der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1923 hinsichtlich der Verwaltungsgruppen II und I.

Die Anträge des Finanzausschusses werden genehmigt; der bei Beratung dieser Vorlage von StR. Dr. Alma Moklo gestellte Antrag auf Abänderung der Bezeichnung „Fürsorgeabgabe“ in „Lohnabgabe“ wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Dezember 1922 (vormittags).

Vorsitzende: Bgm. Neumann und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hoß und die StR. Breitner, Kozrda, Kunščaj, Dr. Alma Moklo, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Dionisadj. Landertshammer.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. 3. 12831, G.W. 10004.) In der Woche vom 22. bis 29. Dezember 1922 wird der Gaspreis mit 1949 K 18 h per Kubikmeter und der Durchschnittspreis für diesen Ablesungsabschnitt unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe mit 1980 K per Kubikmeter festgesetzt.

(P. 3. 12830, G.W. 4576.) Für den in der Zeit vom 22. bis 29. Dezember 1922 abgelesenen Stromverbrauch wird der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 401 K 19 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 278 K 39 h pro Hektowattstunde festgesetzt.

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellte werden mit dem beigefügten Ruhegenusse in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 12816, Str.B. 9/14) Bizeinspektor Theodor Bartunel (113.761 K);

(P. 3. 12815, Str.B. 9/15) Bizeinspektor Alois Rasla (129.051 K 60 h);

(P. 3. 12829, M.Abt. 2, 14984) Straßenarbeiter Johann Bizal (18.447 K);

(P. 3. 12828, M.Abt. 2, 14123) Reinigungsarbeiter Karl Milešič (15.444 K);

(P. 3. 12825, M.Abt. 2, 15103) Hilfsarbeiter Josef Metkovič (22.431 K);

(P. 3. 12824, M.Abt. 2, 11055) Marktauffeher Simon Tröschl (35.964 K);

(P. 3. 12827, M.Abt. 2, 11057) Hausarbeiterin Johanna Einsiedler (48.600 K);

(P. 3. 12823, M.Abt. 2, 12919) Marktauffeher Johann Staloud (44.280 K);

(P. 3. 12819, M.Abt. 2, 15851) Direktor der Erziehungsanstalt Eggenburg Adolf Wenusch (126.360 K);

(P. 3. 12820, M.Abt. 2, 13613) Schulfwart Peter Hirschegger (49.950 K);

(P. 3. 12826, M.Abt. 2, 15104) Hilfsarbeiterin Barbara Fortner (23.846 K);

(P. 3. 12869, M.D. 7902.) Der Magistratssekretär Dr. Richard Wolf und tit. Magistratsrat Dr. Franz Karner werden zu Magistratsräten in der 2. Bezugsklasse ernannt.

(P. 3. 12870, M.D. 7904.) In Anerkennung der ausgezeichneten Dienstleistung wird dem Magistratsrat Dr. Alois Tischler der Titel eines Obermagistratsrates und dem Magistratssekretär Karl Fees der Titel eines Magistratsrates verliehen.

(P. 3. 12839, G.W. 4860.) Wegen besonderer Dienstleistung werden die von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vorgeschlagenen Angestellten gemäß dem Direktionsantrage befördert.

(P. 3. 12832, Str.B. P. 3. 492.) Folgende Auszeichnungen werden mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1922 genehmigt:

a) Befördert werden: Oberinspektor Karl Knoll zum Zentralinspektor extra statum in Bezugsgruppe 12, Stufe 12, mit einem Gehalte von 330.960 K; Inspektor Ing. Guido Bertagnoli zum Oberinspektor in Bezugsgruppe 11, Stufe 9, mit einem Gehalte von 276.240 K; die Bizeinspektoren Johann Brantsch und Paul Waplinger zu Inspektoren in Bezugsgruppe 10, Stufe 2, mit einem Gehalte von 165.360 K;

b) der Titel eines „Direktors“ wird verliehen: dem Oberinspektor Ing. Hugo Thumb;

c) der Titel eines „Hauptassistenten“ wird verliehen unter gleichzeitiger Zuerkennung der Bezüge eines Inspektors der 10. Bezugsgruppe, 3. Stufe, das ist ein Gehalt von 179.780 K; dem Bizeinspektor Richard Röstelböck mit dem Festbestimmungstage vom 1. Mai 1922;

d) die Vorrückung um eine Bezugsstufe wird zugesprochen: dem Inspektor Ing. Bohuslav Hanzel.

(P. 3. 12833, Str.B.) Die Anträge der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend außerordentliche Beförderungen von besonders verdienten Beamten und Beamtinnen werden genehmigt.

(P. 3. 12871, M.D. 7906.) Im Falle der auszeichnungswürdigen Bewilligung von Zulagen an Beherren wird das Ausmaß grundsätzlich festgesetzt wie folgt: Für Beherren, so lange sie sich in der 8. Bezugsklasse befinden, 2400 K jährlich, in der 7. Bezugsklasse 3000 K jährlich, in der 6. Bezugsklasse 3600 K, in der 5. Bezugsklasse 4800 K, in der 4. Bezugsklasse 8400 K. Bei der Ermittlung der maßgebenden Bezugsklasse werden die im

Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. April 1921, P. Z. 4940, für geprüfte Bürgerschullehrer zuzurechnenden vier Dienstjahre berücksichtigt. Die Zulagen, welche in die Pension nicht einrechenbar sind, verändern sich jeweils im selben Ausmaße wie die allgemeinen Bezüge der Lehrpersonen gegenüber dem März 1921. Die bisher an Lehrpersonen bewilligten außerordentlichen Zuwendungen sind mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1923 auf das sich nach den obigen Bestimmungen ergebende Ausmaß zu erhöhen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 12836, M. Abt. 14, 4686) Auflösung städtischer Dienstvermittlungstellen, Gebührenerhöhung;

(P. Z. 12809, M. Abt. 15 b, 1636) Herausgabe eines amtlichen Wohnungstausch- und Mietanzeigers.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 12865, M. Abt. 4, 4541) Weihnachtssubvention für die nach Wien zuständigen, in Fürsorgeanstalten des Landes Niederösterreich untergebrachten Kinder und Greise.

Der Voranschlag für das Jahr 1923 hinsichtlich der Verwaltungsgruppen III, IV, V und VII wird gemäß den Anträgen des Finanzausschusses genehmigt.

Bericht

über die Sitzung vom 19. Dezember 1922 (nachmittags).

Vorsitzende: Bgm. Reumann und VB. Emmerling.

Anwesende: VB. Hoß und die StR. Breitner, Koldra, Dr. Alma Kozlo, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior, Dr. Hartl.

Schriftführer: Dionsadj. Landertshammer.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 12873, G. W. 2694.) Die Anträge der Direktion der städtischen Gaswerke auf Beförderungen und außertourliche Vorrückungen werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 12476, M. Abt. 13/St., 2152.) Den Angehörigen der Geisteskranken Friemet Hausmann wird vom 30. September 1922 angefangen bis auf weiteres eine Verpflegungskostenteilgebühr von 30.000 K täglich vorgeschrieben und der unbedeckte Verpflegungskostenrest, falls er nicht vom Heimatlande einbringlich gemacht werden kann, unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Regressrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 12477, M. Abt. 13/St., 13336.) Für die Geisteskranke Martha Kötneß wird mit Wirksamkeit vom 26. August 1922 eine Verpflegungskostenteilgebühr im Ausmaße der jeweiligen halben Verpflegstaxe vorgeschrieben und der sich für das Jahr 1922 ergebende Verpflegungskostenrest unter dem üblichen Vorbehalte aller gesetzlichen Regressrechte auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien als Land übernommen. (Als Landesreg.)

(P. Z. 12490, M. Abt. 12, 27655.) Die Gemeinde Wien erhöht mit 1. Oktober 1922 das Jahrespauschale der Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes von 1.600.000 K auf 14.400.000 K. Es wird für die Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes der Gemeinde Wien für das letzte Quartal des Jahres 1922 ein Zuschußkredit von 3.275.000 K auf Ausgabrubrik 304/6 bewilligt.

(P. Z. 12491, M. Abt. 12, 30428.) Zu Ausgabrubrik 304/4 „Ausgaben für sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen“ wird ein Zuschußkredit in der Höhe von 2,7 Millionen Kronen genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter VB. Emmerling und StR. Koldra:

Voranschlag der Gemeinde Wien für das Verwaltungsjahr 1923 hinsichtlich der Verwaltungsgruppen VI und VIII.

Die zum Gesamtboranschlage vorgelegten Bedeckungsanträge (Bilanz und Bedeckung) werden mit dem nach Punkt 4, lit. b, einzuschaltenden Zusatz: „... allenfalls auf die noch ausstehenden Darlehensbeträge des Bundes“ genehmigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 12808, M. Abt. 13a, 2652.) Gesetzentwurf betreffend das Benützungrecht an Grabstellen in den Wiener Gemeindefriedhöfen.

(P. Z. 12500, M. Abt. 45, 5898.) Vorschuß zur Deckung der Abgänge bei der Verwaltung der Stiftungshäuser.

(P. Z. 12489, M. Abt. 9, 517.) Zuschußkredit für den Ankauf eines Latrinenwagenfassens für die Erziehungsanstalt Eggenburg.

(P. Z. 12488, M. Abt. 8, 10808.) Dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder für Arme“.

Berichterstatter StR. Koldra:

(P. Z. 12810, M. Abt. 28, 1323.) Erhöhung des Bestandeszinses für die an die Allgemeine Automobil A.-G. überlassene Straßengrundfläche der Blütengasse im 3. Bezirke.

(P. Z. 12482, M. Abt. 4, 3762.) Erhöhung des Verlaßes der Forstverwaltung in Spitz an der Donau.

(P. Z. 12811, M. Abt. 42, 4707.) Ergänzung des Gebühren-tarifes für die Rinderschlachthäuser.

(P. Z. 12812, M. Abt. 45, 1325.) Grundtausch zwischen der Gemeinde Wien und dem Bürgerhospitalfonds im 5. und 12. Bezirke. (9 StR. anwesend.)

Bezirksvertretungen

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 4. Dezember 1922.

Vorsitzender: VB. Leopold Rister.

Schriftführer: Kanzleileiter Rieder.

Gespendet haben: Dr. Rapp 100.000 K, Fiabella Fischer 20.000 K, Abraham Steinig 30.000 K, Herr Kugler (durch VR. Löderer) 10.000 K, Eugenie Schöpberger 5000 K und VR. Altsch 20.000 K.

In der M. Abt. 22 wurde, wie der Vorsitzende mitteilt, am 12. November 1922 eine Besprechung wegen Inbetriebsetzung mehrerer Eislaufplätze durch die Bezirksvorstellungen abgehalten. Hinsichtlich des im 5. Bezirke in Betracht kommenden Platzes im St. Johann-Parke habe er sich aus dem Grunde ablehnend verhalten, weil die Herrichtung dieses Platzes und dessen Erhaltung Millionen kosten würde, über die die Bezirksvorstellung gar nicht verfügt.

Frau VR. Da Rin stellt folgenden Antrag: Im 5. Bezirke befinden sich zwei aneinander grenzende Plätze mit den Bezeichnungen „Hundsturmplatz“ und „Am Hundsturm“, die auch die gleichen Hausnummern tragen. Durch die Ähnlichkeit dieser Bezeichnungen ereignen sich fast täglich Verwechslungen in verschiedenen Beziehungen (Postzustellung, Botensendungen, Berufung von Ärzten etc.). Vor kurzer Zeit wurde in einem bringlichen Krankheitsfalle Professor Mandl gerufen, der aber infolge der erwähnten Platzbezeichnung den Patienten nicht finden konnte. Mit Rücksicht auf die vorgeführten Tatsachen beantrage ich, die Platzbezeichnung einheitlich durchzuführen und das ganze Gebiet „Hundsturmplatz“ zu benennen. Die Annahme dieses Antrages ist mit ganz unwesentlichen Kosten verbunden, da es sich nur um wenige Häuser des kleineren Platzes „Am Hundsturm“ handelt. Die Aenderung ist zweifellos im Interesse der Bevölkerung gelegen. (Einstimmig angenommen.)

Zu Fürsorgegeräten für den 5. Bezirk werden gewählt: Jordan Alessic und Franz Schneider.

VR. Werhau teilt mit, daß das Gehsteiggeländer beim Hause Wiedner Hauptstraße 112 derart beschädigt ist, daß es eine ständige Gefahr für die Fußgänger bildet, weshalb er um sofortige Abhilfe ersucht. VB. Rister verspricht, ungefäumt das Erforderliche veranlassen zu wollen.

6. Gemeindebezirk, Mariahilf.

Öffentliche Sitzung vom 30. November 1922.

Vorsitzender: W. Alexander Langer.

Schriftführer: Kanzleileiter Breizner.

Der Vorsitzende gibt bekannt, daß folgende Spenden für die Armen des 6. Bezirkes eingelaufen sind; er spricht den Spendern namens der Bezirksvertretung den Dank aus: Firma Köhler 200.000 K, Dr. Fritz Pfügl 100.000 K, Alexander Markovicz 100.000 K, Jakob Gansl 70.000 K, Johann Wanko 10.000 K, Leiberg Koppl 10.000 K, Anna Briz 10.000 K und Therese Saum 4650 K.

W. Dobrovojevicz ersucht, dahin wirken zu wollen, daß die Beleuchtung in der Münzwardeingasse besser verteilt wird. Der Vorsitzende verspricht Abhilfe.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 24. November 1922.

Vorsitzender: W. August Sigl.

Schriftführer: Kanzleileiter Born.

Der Vorsitzende stellt die an Stelle des W. Alexander Scheuhuber einberufene Frau W. Hermine Fritschla vor und nimmt derselben das vorgeschriebene Gelöbniß ab.

Der Vorsitzende berichtet, daß folgende Spenden für die Armen des 10. Bezirkes eingelaufen sind: Von Dr. Wilhelm Gutmann 10.000 K, von Salomon Medlinger 80.000 K für den Verein zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen im 10. Bezirke, von D. Weiß & Komp. für die Bekleidung armer Schulkinder Wiens 100.000 K, von Franz Begracht als Spende des „Svaz delnickych spolku Obcanska Besoda“ im 10. Bezirke für verkaufte Theaterkarten 2,876.180 K. Den Spendern wird einhellig der Dank ausgesprochen.

Vorstand W. Schramm spricht im Namen des Fürsorgeinstitutes dem W. St. Begracht für die namhafte Spende den Dank aus.

W. Rosenmayer ersucht den Vorsitzenden, dahin zu wirken, daß die Ueberprüfungsgebühr von 28.000 K, welche von jedem Standinhaber des Columbusplatzes anlässlich der Einleitung des elektrischen Lichtes zu entrichten ist, pauschaliert werde, nachdem viele Markthüttenbesitzer nicht in der Lage sind, diesen hohen Betrag zu bezahlen. Der Vorsitzende verspricht, das Erforderliche zu veranlassen.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 7. Dezember 1922.

Vorsitzender: W. Johann Grassinger.

Schriftführer: Kanzleileiter Hader.

W. Koch bemängelt es, daß in verschiedenen Weinhallen Kinder zum Brotverkauf verwendet werden. Da die Moral dieser Kinder an solchen Orten, besonders durch die Gespräche alkoholisierter Personen, in höchstem Grade gefährdet erscheint, ersucht er um Abstellung dieses Anfüges. Es wird beschlossen, die beiden Bezirkspolizeikommissariate in dieser Sache um Abhilfe zu ersuchen.

W. Auer macht darauf aufmerksam, daß der ungepflasterte Platz vor der Wartehalle der neuen Endstation der 49. Linie der Straßenbahnen am Burggring sich bei Regenwetter in ein Rotmeer verwandelt, in dem die Wartenden fast bis an die Knöchel versinkend, oft bis zu zehn Minuten auf einen Wagen warten müssen. Die Straßenbahndirektion möge für die rascheste Beseitigung dieses Uebelstandes sorgen. Ferner sollen auf der Strecke Märzstraße zwischen Neubaugürtel und Hugelgasse zwei Haltestellen, Hädengasse und Schweglerstraße, errichtet werden, dafür aber die Haltestelle Reichhofferplatz aufgelassen werden. Es wird beschlossen, beide Anträge der Straßenbahndirektion zu übermitteln.

W. Auer stellt weiter das Ersuchen, das Bezirkspolizeikommissariat Neubau zu verständigen, daß ein „fliegender Buchhändler“ bei der Wartehalle der Straßenbahn an der Kreuzung

Mariahilfer Straße und Neubaugürtel zu verschiedenen Tageszeiten, wahrscheinlich ohne jede behördliche Erlaubnis, verschiedene Bücher, darunter die berühmtesten Detektivromane und „Pikante Literatur“ ausstellt und zum Kaufe anbietet. Es wird beschlossen, das Bezirkspolizeikommissariat Neubau um Abhilfe zu ersuchen.

21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 30. November 1922.

Vorsitzender: W. Franz Bretschneider.

Schriftführer: Kanzleileiter Fehlicha.

W. Stenuf beantragt, in der Schüttleworthstraße, in welcher von vorhandenen 14 Laternen nur noch 6 Stück brennen, noch weitere 4 Flammen in Betrieb zu setzen. (Einstimmig angenommen.)

W. Schulteis und Genossen stellen folgenden Antrag: Im Floridsdorfer Aupark ist aus den im Boden verbliebenen Stöcken der Bäume ein ganzer Urwald von Gestrüpp gewachsen. Es wird beantragt, dieses Strauchwerk zu durchforsten und nur die schönsten Stämmchen stehen zu lassen. Dadurch wird zugleich erreicht, daß ein Versteck für lichtscheue Elemente, die dort im Sommer Unterschlupf finden, verschwindet.

Zu diesem Antrage bemerkt der Vorsitzende, daß er ein Gutachten des Stadtgärtners eingeholt habe, welcher ihm mitteilte, daß dem gestellten Antrage — soweit es das stark verminderte Personal überhaupt ermöglicht — bisher Rechnung getragen wurde, und daß dies auch in Zukunft geschehen werde.

W. Schulteis und Genossen beantragen weiter: Auf dem Friedhofe in Stammersdorf ist die Einfriedung sowohl an der Westseite als auch an der Ostseite schon seit längerer Zeit an mehreren Stellen umgefallen. Der Friedhof ist daher frei zugänglich. Es können nun Diebe Laternen, Kreuze, Figuren, Statuen, Kränze, Bäumchen und ähnliches ungehindert wegtragen. Es wird daher beantragt, daß die Planke ehestens ausgebessert werde. (Angenommen.)

Ferner betreiben W. Schulteis und Genossen die feinerzeit gestellten Anträge wegen Ausbesserung der Gerasdorfer und Siemensstraße, dann wegen Führung eines Frühzuges auf der Linie 31, damit wenigstens der zweite Frühzug der O-Linie erreicht werden könne. Der Vorsitzende verspricht, diese Anträge ehestens zu betreiben.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Hermine Dürspercht, Eduard Benedikt, Ignaz Dopler.

W. Amadeo berichtet über den Vorschlag auf Wiedererrichtung der Haltestelle Bentheimstraße der Linie „17“. Er beantragt, dem Vorschlage wohl zuzustimmen, bei diesem Anlasse jedoch gleichzeitig zu verlangen, daß vorerst unbedingt die weit notwendiger Wiedererrichtung der Haltestelle Eduard Fischer-Gasse der Straßenbahnlinie „16“ erfolge. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschlusse erhoben.

Sitzung:

3. Bezirk: 28. Dezember, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im Jänner 1923.

1., 5., 14., 20. Bezirk: 3., 10., 17., 24., 31.

16. Bezirk: 3., 17., 31.

21. Bezirk: 2., 9., 16., 23., 30.

Baubewegung

vom 20. bis 26. Dezember 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gefäße um Baubewilligungen:

Adaptierungen.

1. Bezirk: Elisabethstraße 7, von der Streckenleitung Wien III der Bundesbahndirektion Wien-West (11203).
- " " Franz Josefs-Kai 47, Bauführer G. A. Wapf, Beton- und Tiefbauunternehmung (11239).
2. Bezirk: Schüttlaustraße 50, von Dr. S. Kuitel (11201).
- " " Untere Augartenstraße 25, von Franz Anderl, Baumeister (11205).
- " " Obere Donaustraße 89 a, von der „Richtholz“, Erzeugungsgesellschaft für Leuchten (11277).
3. Bezirk: Wällischgasse 1, von Cahal & Söhne (11219).
- " " Remmweg 11, Bauführer „Universale“, Baugesellschaft (11341).
4. Bezirk: Waagasse 12, von dem Steirischen Wasserbauyndikate, Bauführer „Universale“, Baugesellschaft (11340).
6. Bezirk: Liniengasse 11, von Fanny Lemmermayer (11202).
- " " Dreihauseingasse 7, von Brüder Mahler & Komp. (11244).
7. Bezirk: Neubaugasse 21, von Michael Schmidt (11286).
17. Bezirk: Lobenhauergasse 25, von Richard Pischka, Bauführer Ing. Franz Haslinger (5304).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Filmhäuschen, Uraniastraße 1, von der Wiener Urania (11240).
2. Bezirk: Fabrikstrat, Schiffsmlhengasse 61, von M. Neumann & Komp., Gipsdielenfabrik, Bauführer Julius Steiner (11345).
- " " Provisorischer Schuppen, Schiffamtsstraße 5, von Jldor Weinacker (11429).
- " " Zubau zur Konservenfabrik, Emiliengasse 9, von der Ersten österröichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser (11733).
8. Bezirk: Werkstätte, Wällischgasse 3, von Cahal & Söhne (11220).
- " " Waschlüche, Landstraßer Hauptstraße 35, Bauführer Karl Reichstädter (11692).
5. Bezirk: Rohrlanaal, Franzengasse 9, Bauführer Gebrüder Andreä (11342).
6. Bezirk: Riegelwand, Linke Wienzeile, von Rudolf Eichholz (11424).
20. Bezirk: Schweinefalle, Spaungasse 20, von Kozulto & Theodor Andriowicz (11428).

Parzellierungen.

12. Bezirk: Einl.-Z. 342, Hohenlof, von Anna und Josefa Altscher (2265).
21. Bezirk: Einl.-Z. 82, Schwarzladenan, vom Stifte Klosterneuburg (2250).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besche (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verknüpflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorchriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotenschriften.

Kalendariem.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotenschrift ausföhrlich enthalten ist.

30. Dezember, 12 Uhr. (M. Abt. 80.) Verkauf von Motoren aus ehemaligen Schöpswerken (Heft 100).
3. Jänner 1923, 10 Uhr. (C. B.) Verkauf von Altmaterialien (Heft 102).

Kundmachungen.

Einzahlung der erhöhten Gemeindezuschläge zur allgemeinen Erwerbsteuer 1. und 2. Klasse für das Jahr 1922.

Nach dem Gesetze vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 135, werden für das Jahr 1922 die Gemeindezuschläge zur allgemeinen Erwerbsteuer 1. Klasse mit 1000 Prozent und zur allgemeinen Erwerbsteuer 2. Klasse mit 800 Prozent der Bundessteuer erhoben. Hierbei gelten die Erwerbsteuerverpflichtigen als in jene Erwerbsteuerklasse eingereiht, welche dem ihnen für das Jahr 1922 vorgeschriebenen Erwerbsteuersatze entspricht.

Nach dem Bundesgesetze vom 13. Oktober 1921, L.-G.-Bl. Nr. 566 (Einhebungsgesetz), sind, insofern die Bundessteuern für das Jahr 1922 noch nicht vorgeschrieben sind, die obigen Zuschläge von der letztvorgeschriebenen Bundessteuer zu berechnen und einzuzahlen. Nach Maßgabe der endgiltigen Vorschriften wird sodann die Nichtigstellung von amtswegen vorgenommen werden.

Da der Beschluß des Gemeinderates als Landtages vom 29. August 1922 in dem am 16. September 1922 ausgegebenen L.-G.-Bl. für Wien kundgemacht wurde, sind diese erhöhten Gemeindezuschläge am 1. Oktober 1922 fällig gewesen. Die Steuerpflichtigen werden aufmerksam gemacht, die Einzahlung, soweit sie noch nicht erfolgt ist, ungekündet bei den städtischen Rechnungsabteilungen bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen vorzunehmen. Besondere Zahlungsaufträge über die erhöhten Gemeindezuschläge ergehen nicht.

Vom Wiener Magistrat,

Wien, am 23. Dezember 1922.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

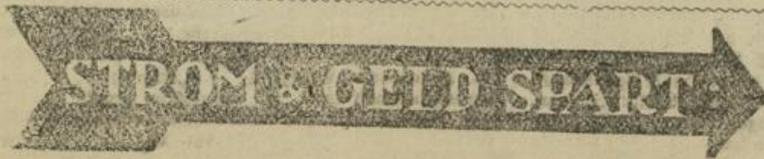
30. November 1922.

(Fortsetzung.)

Silbernit Martin, Marktviktualienhandel, 21. Genoschplatz, Markt. — Spatel Anton, Kleidermacher, 21. Lang-Engersdorfer Straße 19. — Ebumfarth Theres, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Schulgasse 24. — Erdäcer Franz, Pferdefleisch- und Pferdewurstverschleiß, 21. Pragerstraße, Ecke Bahnsteiggasse. — Bolmer Wilhelm, Erzeugung von Berchtesgadener Holzwaren, 10. Fernfortengasse 24. — Weigmann & Zepfner, offene Handelsgesellschaft, Kürschnergewerbe, 1. Rotenturmstraße 5. — Wildburger Emilie, Viktualienhandel, 19. Bubinskygasse 3. — Wildner Josef, Schlosser, 21. Schridlgasse 6. — Za, Johann, Herrenkleidermacher, 18. Gernatgasse 13. — Zimmer Karl, Gastwirt 10. Triester Straße 67.

1. Dezember 1922.

Bartl Dominik reite Bartöl, Konzession für Gas- und Wasserleitungsinstallation, 3. Dietrichgasse 25. — Bartusel Matthias, Hafner, 8. Stodagasse 17. — Bayerl Josef, Gastwirt, 6. Mollardgasse 79. — Benesch Eduard, Kommissionswarenhandel, 8. Josefsplatz 12. — Berndeisel Johann, Konzession zum Betriebe der Elektroinstallation zur gewerbsmäßigen Herstellung elektrischer Starkstromanlagen nach der Unterstufe, 6. Gumpendorfer Straße 28. — Brauneis Theresia, Lebensmittelhandel, 3. Westringgasse 5. — Daniel Heinrich, Tapezierer, 5. Franzengasse 17. — Dym D., Alleinhaber Ostas Dym, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 8. Pfeilgasse 7. — Fabrbach Gabriele, Wäschewarenherstellung und Stickerei, 6. Linke Wienzeile 40. — Feger Guido, Bant- und Kommissionsgeschäft, 8. Auerbergstraße 15. — Gabriel Karl, Briefmarktenhandel, 8. Strozziplatz 22. — Gadinger Ferdinand, Kleinfuhrwerk, 11. Seblitzgasse 16. — Goldmann Adolf, Agentur und Kommissionshandel mit Papier, Wolle und Strickwaren, 6. Liniengasse 33. — Guisein Katharina, Kleidermacherin, 3. Barichgasse 11. — Halenbühl Wenzel, Pferdehandel, 5. Städtischer Pferdemarkt. — Heiderer Theres, Marktviktualienhandel, 11. Entplatz, Stand 16. — Herlitzka Marie, Wäschewarenherstellung, 8. Josefsplatz Straße 93. — Hinterleitner Karl, Bücher- und Bilanzrevision, 6. Gumpendorfer Straße 20. — Hoja Johann, Schuhmacher, 8. Lederergasse 3. — Krueß Ferdinand, Handel mit Manufaktur-, Wäsche-, Kurz- und Wirtwaren, 5. Nikolsdorfer Gasse 11. — Huber Anna, Modistin, 1. Franzis-



lanerplatz 3. — Huber Wilhelmine, Handel mit Haaren und Haarzügen, 6. Grabnergasse 8. — Rainy Marie, Wäschwarenerzeugung, 11. Grillgasse 34. — Kapost Alfred, Herrenkleidmacher, 8. Widenburggasse 23. — Klein Johann, Gastwirts Konzession, 3. Untere Biaduttgasse 3. — Klimesch Johann, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Schönbrunner Straße 44. — Lana Wilhelmine, Handel mit neuen Kleidern aus Stoffen und Pelzen, 8. Blindengasse 17. — Lenz Philomena, Pferdefleischverschleiß, 8. Blindengasse 40. — Maurer Chaim David, Handelsagentur, 8. Perchenfelder Straße 94. — Rafter Johann Andreas, Handelsagentur, 5. Hauslabgasse 36. — Nießner Ferdinand, Verschleiß von Äpfelmoß, 3. Ungargasse 7. — Ollas Peter, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittelhandel, 1. Hafnersteig 2. — Perzi Josef, Handel mit gebrauchten in- und ausländischen Briefmarken und einschlägigen Bedarfsartikeln 5. Margaretenplatz 5. — Pfenninger Julius, Erzeugung von Webstuhlbegehren für die Baumwoll- und Tuchweberei, 5. Saffergasse 9. — Piete Wolf, Handel mit Manufaktur-, Wäsche-, Kurz- und Wirtwaren, 5. Mikolsdorfer Gasse 10. — Piller Rosa, Alleinhaberin der Schuhniederlage „Marius“, Schuhwarenhandel, 8. Landongasse 67. — Puttrich Anton, Alleinhaber der Firma H. Puttrich, Apparate und technische Materialien, Handel mit technischen Materialien, 5. Wiedner Hauptstraße 106. — Roth Simon rekte Dank, Handel mit Schneider- und Modifizierungsbüchsen, 8. Perchenfelder Straße 150. — Sadrawetz Ottilie, Wäschwarenerzeugung, 3. Wengasse 4. — Scherer Adolf, Alleinhaber der Firma A. Scherer, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Schönbrunner Straße 147. — Schilly Kornelius, Handel mit Textilwaren- und Bekleidungsartikeln, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 44. — Schönberg W., Alleinhaber Walter Schönberg, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 8. Lange Gasse 5/7. — Schreiber Josefine, Lebensmittelverschleiß, 5. Grünigasse 22. — Schwarzjüngel Leopold Josef, Marktfierantengewerbe, 3. Ribengasse 6. — Smolka Stephanie, Wäschwarenerzeugung, 8. Josefstädter Straße 77. — Stein Karl, Handel mit Stein- und Baumaterialien, 3. Löwengasse 27. — Szombathy Paula Wilhelmine Amalia, Frauen- und Kinderkleidmacherin, 8. Sanettgasse 3. — Waas Stephan, Gemischtwarenhandel, 8. Perchenfelder Straße 96/98. — Wagner Petronella, Obst- und Zuckerwarenverschleiß, 11. Ede Simmeringer Hauptstraße und Kaiser-Ebersdorfer Straße. — Wagshal Mendel, Gemischtwarenhandel im großen ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Schuttergasse 3. — Waller Matthias, Gemischtwarenhandel, 8. Josefstädter Straße 51. — Weber Karl August, Gastwirts Konzession, 3. Erdbergstraße 111. — Wermuth Ruchel (Rosa), Trücker Konzession, 8. Josefstädter Straße 93. — Wertheimer Abraham, Alleinhaber der Firma Abraham Wertheimer, Handel mit neuen Kleidern, 1. Jubengasse 6. — Weigl Ferdinand, Schlacht- und Viehdiehlhandel sowie Handel mit Fleisch- und Fleischwaren, 3. Grobmarkthalle. — Weiß Julius, Konzession zum gewerbsmäßigen Betriebe der Dienst- und Stellenvermittlung mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Engagements für Theater, Konzerte, Varietés, Kabarett und ähnliche Kunst- und Vergnügungstätten des In- und Auslandes, 6. Girardigasse 1. — Zihmann Johann, Kleinfuhrwerker, 11. Ste Landongasse 38.

2. Dezember 1922.

Jug. Amigo & Freund, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb zur Erzeugung von Kleinmaschinen und deren Bestandteilen, von Holzartikeln für die maschinelle elektrochemische und elektrothermische Branche, von Blei- maschinenbatterien und Füllfederhaltern, 18. Wittnauerstraße 38. — Selaz Jenni, Handel mit Kerzen, Seifen und Parfüm, 12. Schönbrunner Straße 186. — Barta Theresia, Handel mit Wäsche, Kurz-, Textil-, Mode-, Konfektions- und Pelzwaren, sowie Sonnen-, Regenschirme und Socken, 12. Weidlinger Hauptstraße 1. — Berger Wilhelm, Marktrealitätenhandel, 14. Weidlinger Markt. — Bergmüller Franz Josef, Wäcker, 21. Leopoldauer Straße 81. — Bimblehner Franziska, Brennmaterialienhandel, 5. Spengergasse 29. — Bionsock Bluma, Handel mit Parfümeriewaren, Waschartikeln, Bürsten und Bejen, 12. Landongasse 12. — Brill Hugo, Erzeugung von Litören, Spirituosen und Fruchtstäben, 5. Wiedner Hauptstraße 56. — Cervidell Leodegar, Leder- galanteriewarenerzeugung, 12. Schallergasse 29. — Ebenhöf Georg, Gemischtwarenhandel, 21. Wüngerodestraße 436. — Ehrenstein Hugo, Handel mit Elektromaterial, Maschinen und deren Bestandteilen, 12. Weidlinger Hauptstraße 34. — Felbhorn Anna, Frauen- und Kinderkleidmacherin, 12. Rosasgasse 27. — Feller Julius, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textil- und Seidenwaren, 1. Neutorgasse 10. — Fischer Marie, Handel mit Fragnerwaren, Kanditen, Zuder- bäckwaren, Kracherln, Sodawasser, Fruchtstäben, Flaschenbier und Flaschenwein, 21. Koloniestraße gegenüber der Brauerei Dengler am Sportplatz. — Ffrrer Margarete, Pferdefleisch- und Pferdewarenverschleiß, 21. Brünner Straße 32. — Frodl Rudolf, Handel mit Parfümerieartikeln, Seifen und Toilette- gegenständen, 12. Wilhelmstraße 16. — Gamsjäger Matthias, Handel mit Brennmaterialien, 21. Wagramer Straße 111. — Györfy K. L. & D. Ruzscher, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 12. Schönbrunner Straße 25. — Habermann Rosa, Handstrickeri und Handbüttelei, 5. Leitzberggasse 5. — Hämmerle Karl, Wäschwarenerzeugung, 12. Stroberggasse 14. — Hajel Paula, Handel mit Fragnerwaren, Kanditen und Zuderbäckwaren, 21. Steigentischgasse 48. — Hall Berta, Marktrealitätenhandel, 21. Am Spitz, Markt. — Hauser Frieda, Handel mit Galanterie- und Parfümeriewaren, 21. Brünner Straße 44. — Hawranek Paula, Fragner (Fouragehandel), 12. Schönbrunner Straße 236. — Heger Rosina, Handel mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Grieshofgasse 5. — Hladil Leopold, Schuhmacher, 21. Semmelweisgasse 42. — Katalan & Strenger, offene Handelsgesellschaft, Zuderwarenfabrikation, 12. Hengendorfer Straße 53. — Kernbacher Johann, Verabreichung von Pferdefleischspeisen, 12. Kriechbaumgasse 19. — Kiefmann Olga, Frauen- und Kinderkleidmacherin, 12. Neuwalgasse 51. — Klepela

Gottlieb, Fleischverschleiß, 12. Weidlinger Hauptstraße 73. — Köcher Franziska, Marktfierant, 12. Rotenmühlgasse 63. — Krager Franz, Marktfierant, 12. Kriechbaumgasse 44. — Kraus Franz, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 12. Schönbrunner Straße 174. — Kraut Josef, Schlosser, 12. Landongasse 8. — Krawec Marie, Lebens-, Genussmitteln- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 21. Lichtelgasse 21. — Kriegl Karl, Kleinfuhrwerker, 21. Leopoldauer Platz 26. — Kriegl Karl, Saus- und Schottergewinnung, 21. Eipelauer Straße, Einl.-Z. 247, P.-Nr. 273 Grundbuch Leopoldau. — Kriz Emma, Wirtwarenerzeugung, 12. Nischhorngasse 5. — „Leba“, Gef. m. b. H., Leder- waren- und Reiseerzeugnisse, Taschner, 6. Schmalzhofgasse 8. — Lehner Rupert, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Foch- gasse 1. — Magarich Adalbert, Holzhandel, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 23. — Marcit Josef, Marktfierant, 21. Landongasse 14. — Marine Michael, Braten von Kaffeebohnen, Äpfeln und Erdäpfeln, 12. Auf einem der priv. Süd- bahn gehörigen Grund. — Marischer Josefine, Marktfierant, 12. Weidlinger Hauptstraße 42. — Mentos Hugo, Handel mit Juwelen, Gold- und Silber- waren aus unedlem Metall und Antiquitäten, 12. Haldogasse 7. — Mika Josef, Kleidmacher, 12. Siebertgasse 10. — Mikolaschek Franz, Baumeister, 21. Konrad Krafft-Gasse 21. — Mühlberger Elisabeth, Handel mit Parfümerie- waren und Toiletteartikeln, 11. Steinbauergasse 26. — Nößl Ignaz, Futteral- warenerzeugung, 12. Fochgasse 51. — „Panly“, Bleistiftschoner, Federhalter, Füllfederhalter, Gef. m. b. H., Handel mit Bureaubedarfsgegenständen aller Art, 17. Frauensefelderstraße 18. — Pinapsel Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 12. Schönbrunner Straße 291. — Pollak Edmund & Komp., Gef. m. b. H., Erzeugung von Spirituosen und Litören, Handels- agentur und Gemischtwarenhandel im großen, 4. Wiedner Gürtel 28. — Potat Magdalena, Handel mit Kleidern und Schuhen, 21. Andreas Hofer-Straße 8. — Prasal Karl, offene Handelsgesellschaft, Inhaber Emil und Karola Corneli, fabrikmäßige Zwirneri, Klüpperi, Schnur-, Posamentier- und Pelzwaren- erzeugung, 6. Bürgerplatzgasse 18. — Preiskner August, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 21. Obere alte Donau, Kat.-Parz. 659. — Rath Wilhelmine, Marktfierant, 21. Ringplatz 3. — Schwarz & Komp., offene Handelsgesellschaft, Reformbärgergesellschaft, Erzeugung von künstlichen Düngermitteln, Handel mit Chemikalien zu technischen und landwirtschaftlichen Zwecken, 1. Elisabeth- straße 22. — Kuziczka Rudolf, Gemischtwarenhandel, 12. Edeisinnstraße 2. — Schubert Karl, Handel mit Fragnerwaren, Kanditen, Zuderbäckwaren und Flaschenbier, 21. Kirchgasse 13. — Schuster Leopold, Kleinhandel mit Brenn- materialien, 21. Schidgasse 7. — Schwarz Alfred, Fleischhauer, 12. Bierthaler- gasse 24. — Schwarz Josef, Musiker, 21. Anton Stöck-Gasse 90. — Schwarz- bartl Siegfried, Zimmermacher, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 38. — Seybold Anna Josefa, Frauen- und Kinderkleidmacherin, 21. Floridsdorfer Haupt- straße 46. — Simanel Johann, Wandlerhandel, 12. Karmayergasse 9. — Soupal Anna, Marktrealitätenhandel, 12. Niederhofstraße, Markt. — Staff Franz, Handel mit Fragnerwaren, Flaschenbier, Zuderwaren, Kracherln, Soda- wasser, Fruchtstäben und Flaschenwein, 21. Swanngasse, Beckenbühne, Bahn- grund. — Steiner Koloman, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebens- und Futtermitteln, 1. Wildbretmarkt 9. — Stehlik Josef, Marktrealitätenhandel, 21. Genoschplatz, Markt. — Svoboda Ignaz, Handel mit Fragnerartikeln, 21. Fiedlerer Straße 15. — Teich Leopold & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 12. Seume- gasse 3. — Unfina Karl, Optiker, 12. Gierberggasse 1. — Urban Karl, Gast- wirt und Fremdenbeherbergungsgewerbe, 21. Wagramer Straße 115. — Walter Margarete, Damenkleidmacherin, 12. Bierthalerstraße 8. — Wenzl Konrad, Handel mit Schnittwaren und Stoffen, 21. Leopoldauer Straße 22. — Wilder & Konstein, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen 12. Schönbrunner Straße 186. — Winter Robert, Musiker, 21. Schweiger- gasse 29. — Wig Ernst, Handelsagentur, 21. Christian Bucher-Gasse 36. — Woraczek Johann, Marktrealitätenhandel, 21. Genoschplatz, Markt. — Wottawa Josef, Handel mit Automobilen, 12. Herberggasse 12. — Zidel & Wagner, G. m. b. H., Erzeugung wasserdichter Stoffe und Decktücher, sowie aller ein- schlägigen chemischen Artikel und Handel mit diesen, 10. Reichgasse 98. — Zujal Leopold, Tischler, 12. Schönbrunner Straße 169.

4. Dezember 1922.

Wismüller Ferdinand, Schuhmacher, 12. Wilhelmstraße 45. — Albers Artur, Alleinhaber der gleichnamigen Firma, Gemischtwarenhandel im großen, ohne Lebensmittel, 16. Schachhauser Gürtel 11. — „Alma“, Molkerei- und Rührmittelgef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung und Handel mit Milch, Margarine und Pflanzenfettprodukten, 14. Schachhauser Straße 43. — Bar- toschek, Wäschwarenerzeugung, 12. Lichtelgasse 13. — Berger Karl, Handels- agentur, 7. Weibahnstraße 13. — Binder Franz Ferdinand, Holzhandel im großen, 1. Lichtelgasse 7. — Breitmann Heinrich, Handel mit Schnitt- und Manufakturwaren sowie mit Woll- und Wirtwaren, 7. Kirchgasse 20. — Buzzi Josef, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 12. Herberggasse 18. — Danek & Salamanel, Gef. m. H., Kleidmacher, 1. Wolkeile 17. — Deutscher Schulverein & Gef., offene Handelsgesellschaft, Buch- und Lehrmittel- handelskonzession, sowie Buchdruckerkonzession, 8. Fuhrmannsgasse 18 a. — Dorn Anton, Kleinhandel mit Lebensmitteln, beschränkt, 1. Herrngasse 11. — Drächler Karl, Alleinhaber der Firma C. Drächler, Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt, und Posamentierergewerbe, 1. Tegethoffstraße 10. — Eder Marie, Kaffeebiergewerbe, 17. Hernauer Gürtel 31. — Embacher Ludmilla, Lebens- und Genussmittel- sowie Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 12. Hengendorfer Straße 8. — „Ergopher“, Drogenwaren- und chemische Be- triebsgesellschaft m. b. H., Konzession gemäß § 15 b. G.-D. zur Zubereitung zum Verlaufe der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Prä- parate, 6. Gumpendorfer Straße 17. — Ernst Gustav, Alleinhaber de

Firma Ernst & Pulsker, Gemischtwarenhandel im großen, beschränkt, 1. Wipplinger Straße 15. — Forscheit Emanuel, Handel mit Autozubehör und Autozubehörsätze, 12. Siebertgasse 26. — Franke Karl, Lebens- und Genussmitteln sowie Flaschenbierverschleiß, 12. Wolfganggasse 25. — Fuchs Johann, Lohnschlächtere, 3. Schweinschlachthaus, St. Marx. — Fürtich Rosina, Markt- und Spezialitätenhandel, 1. Hoher Markt. — „Gebros“, Holzhandelsgef. m. b. H., Handel mit Holzern aller Art, 1. Böhndorferstraße 9. — Glöck Marie, Erdbelgerwerke, 12. Kriechbaumgasse 17. — Haas Anna, Erzeugung von Holzstäben, 12. Schönbrunner Straße 192. — Haider Franz, Handel mit Obst, 1. Stubenring, Ede Wollzeile. — Haslinger Marie, Lebensmittel- und Konsumwaren sowie Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Semperstraße 18 a. — Heiß Siegmund, Handel mit Wäsche, Wirt-, Konfektions-, Textil-, Schuh- und Lederwaren, 12. Wierkerstraße 10. — Herowitsch Elisabeth, Wandlerhandel, 12. Michael Bernhart-Gasse 10. — Holz Aron Salomon, Uhrmachergewerbe, 7. Perchenfelder Straße 127. — Honisch Emil, Gastwirt, 12. Wilhelmstraße 22. — Huber Hermine, Wandlerhandel, 12. Bierthalergasse 2. — Huml Josef, Konzession für Elektroinstallation, 5. Schönbrunner Straße 75. — Hupp Barbara, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und lebenden Geflügel, 12. Margaretenstraße. — Inzersdorfer Holzhandelsgesellschaft m. b. H., Handel mit Holz, Holzprodukten und Baumaterialien aller Art, 3. Rafumofskygasse 11. — Jindra Berta, Handel mit Wäsche, Wirt-, Kurz-, Strick-, Textil- und Konfektionswaren, 14. Diefenbachgasse 58. — Jungwirt Angela, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 12. Palfy- gasse 20. — Kaffner Berta, Handel mit Eiern und Butter, 12. Koppreiter- gasse 22. — Kemeter Johann, Markt- und Spezialitätenhandel, 12. Weidinger Markt. — Köberl Franz, Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 12. Schönbrunner Straße 174. — Kolarics Josef, Handel mit Wäsche, Wirt- und Textilwaren, 12. Raichlgasse 46. — Kreisky Artur, Juwelier, 1. Salzgras 15. — Lang Johann, Kaffeesieder, 5. Margaretenstraße 51. — Leblang Abraham, Handel mit Textilwaren, 1. Tiefer Graben 34. — Lehmann Anna, Markt- und Spezialitätenhandel, 14. Meißelstraße, Markt. — Lehner Adam, Schuhmacher, 14. Raichfanglehrergasse 20. — Lejolle Julius, gewerbs- mäßige Verleihung von Fahrrädern, 8. Simonygasse 4. — Löschl Josefa, Markt- und Spezialitätenhandel, 1. Am Hof, Markt. — Martin Ferdinand, Handel mit Altmaterial jeder Art, 17. Thelemanngasse 2. — Matjović Johann, Markt- und Spezialitätenhandel, 1. Stabiongasse, Detailmarkthalle. — Mesotitsch Katharina, Wäschewarenherstellung, 17. Kalvarienberggasse 19. — Moll A., Gef. m. b. H., Betrieb einer photographischen Kopieranstalt ohne Anwendung einer Presse und ohne Aufnahme und Kopieren von Porträts, 1. Tuchlauben 9. — Müller Anna, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 1. Weiburggasse 13. — Mully Marie, Handel mit Wäsche, Woll-, Wirtwaren und kunstgewerblichen Sachen, 1. Stubenbastei 1. — Nawratil Karl, Schlosser, 12. Oswaldgasse 5. — Nezwal Wilhelm, Federschäuferei, 18. Weitzgasse 11. — Deserreichler Ignaz, Kaffeeschänker, 7. Museumstraße 5. — Parfumerie Apis, Gef. m. b. H., Erzeugung und Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Präparaten im großen, 18. Eduardgasse 18. — Passel Josef, Spengler, 12. Arndtstraße 6. — Payer Franz, Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 12. Herwigplatz 335. — Pegasus-Verlag, G. m. b. H., Verlagsbuchhandel beschränkt auf Bücher in ungarischer Sprache, 5. Rechte Wienzeile 79. — Pinter Anton, Marktfahrer, 12. Breitenfurter Straße 11.

(Das Weitere folgt.)

ASBEST- FEUERTROTZ GES. GESCH.
FUSSBODEN
STEINHOLZFUSSBÖDEN UND ESTRICHE
GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE
COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN
VEREINIGTE STEINHOLZWERKE 648
BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.
Wien, IX. Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

Herman Dénés
V., Hamburgerstraße 5, Telephon 2536, 6030.
Filiale I., Maysedergasse 2, 529 Telephon 5537.
Grosses Lager
in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürl-
glas in allen Sorten und Dimensionen sowie in allen sonstigen
— Glasarten. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. —

A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft
Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

570

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| I., Schottengasse 2 | VIII., Josefstädter Straße 64 |
| I., Franz Josefs-Kai 37 | X., Favoritenstraße 103 |
| I., Rotenturmstraße 29. | XI., Simmeringer Hauptstraße 50 |
| II., Helnestraße 34 | XII., Koppreitergasse 2 |
| II., Taborstraße 7 | XIII., Hauptstraße 3 |
| II., Hauptstraße 10 | XIII., Breitenseer Straße 6 |
| IV., Sattnerplatz 2 | XIV., Mariahilfer Straße 190 |
| IV., Wiedner Gürtel 10 | XIV., Sparkasseplatz 1 |
| V., Reinprechtsdorfer Straße 63 | XVII., Ottakringer Straße 84 |
| VII., Mariahilfer Straße 74 b | XVIII., Währinger Straße 84 |
| VII., Neubaugasse 44 | XXI., Hauptstraße 45 |

487

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bieburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.
Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399

„STEINAC“ A. G.

für Kalksandsteinziegel- und Kunststein-Industrie.

Telephon **Wien, I. Rosengasse 2.** Telephon
23184, 17276. 15148, 21733.

Kalksandsteinziegel, Stufen, Platten, Rohre, Wannen aus
Kunststein etc. — Besichtigen Sie unser Musterlager!

„Asphalton“

Aktiengesellschaft für Asphalt- und chemisch-technische Industrie
Zentralbüro: Wien IX., Liechtensteinstrasse Nr. 20.

Asphaltierungen, Isolierungen aller Art.

Spezialitäten: Teerfreie Asphaltdachpappe „Durolit“, „Falton“
Torfstein-Bauplatten, Isolierplatten u. Isolierschalen.

Wiener Holzwerke G. m. b. H.

Wien, X. Arsenal, ehemaliger Holzbetrieb
der Ost. Werke G. H.

Fernruf: 53121, 55048, 58028.

Bautischlerarbeiten aller Art
Türen, Fenster, Treppen u. s. w.

Büro-Einrichtungen

Wohnungs-Einrichtungen
sowohl Massen-, als auch Einzel-Erzeugung.

Möbel für Kleinwohnungen.

FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft
WIEN X/1, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheldrähte,
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-
nägel, Bandseisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8939.

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

G. WINIWARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Träger-
wellblech zu Dächern, Plafonds, Balkons, Feuerschutzvorhängen etc.

Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiaraturen, Bleisyphone etc.
Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und
verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Auffendichtungsmaterial. Preislisten
und Prospekte auf Verlangen gratis und franko.



WARRNEBER

PUCH
GRAZ

MORITZ WALDMANN & BRUDER

EISENGROSSHANDLUNG

ZENTRALE und MAGAZINE:
II. Blumauergasse Nr. 6.
Telephon Nr. 43025 Serie.

TRÄGERWERKSPLATZ:
XX. Innstraße, Ecke Handelskai.
Telephon Nr. 49212.

Reich sortiertes Lager in Stab-, Fascon- und Bandseisen,
Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bauträger
(Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45880.

Lebensversicherungen, Rentensversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen, Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.

Ankünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tachtauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.